RESOURCE-BASED ECONOMY
(Ressourcenbasierte Wirtschaft)

Die Resource-Based Economy ist der Entwurf eines neuen Gesellschafts- und Wirtschaftsmodells, das auf dem intelligenten Management der Ressourcen der Erde basiert.

Ziel dieses Ansatzes ist es, eine nachhaltige Gesellschaft ohne Hunger, Armut, Krieg und Umweltverschmutzung zu schaffen.

Eine der wichtigsten Grundlagen der Idee besteht in der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass komplexes gesellschaftliches Verhalten zu einem überwiegenden Teil durch das soziale Umfeld, durch Gelerntes und Erlebtes, sowie durch Konditionierung und Indoktrinierung geprägt wird.

Davon ausgehend beschreibt die Ressourcenbasierte Wirtschaft die Strategie, einen gesellschaftlichen Wandel zu bewirken, indem die primäre Ursache für einen Großteil der Probleme unserer heutigen Welt drastisch reduziert oder vollständig beseitigt wird:

Die **künstliche Ressourcenknappheit**, welche durch die Verwendung eines archaischen monetären Wirtschaftssystems aufrecht erhalten wird.

Die hier präsentierten Ideen unterliegen im Sinne der naturwissenschaftlichen Emergenz natürlich einem andauernden Prozess der Verbesserung und Aktualisierung. Es gibt keine Dogmen und keine letztgültigen Grenzen. Jeder ist angehalten, sich an der Weiterentwicklung und Umsetzung zu beteiligen.

Von einem gesellschaftlichen Problem kann man sprechen, wenn der Ist-Zustand qualitativ deutlich unter einem **realisierbaren** Soll-Zustand liegt. Dies ist heute für die meisten Menschen auf der Erde in sehr vielen Lebensbereichen der Fall.

Persönliche Probleme

Ernährung

Jede Sekunde stirbt ein Mensch an den Folgen von Unterernährung, insgesamt sind mehr als 1 Milliarde Menschen davon betroffen. Gleichzeitig werden bereits heute genügend Lebensmittel produziert, um 12 Milliarden Menschen zu ernähren. Dieser untragbare Zustand hat nur eine Ursache: die Verwendung eines Geldsystems zur Verwaltung der Ressourcen.

Gesundheit

In einer geldbasierten Wirtschaft ist es nicht profitabel, kranke oder verletzte Menschen möglichst effektiv zu heilen. Somit ist strukturelle Korruption vorprogrammiert. Für viele Menschen ist medizinische Versorgung ein nicht leistbarer Luxus, und so sterben täglich ungefähr 29.000 Kinder an den Folgen vermeidbarer oder heilbarer Krankheiten.

Bildung

In vielen Ländern der Erde gilt, dass relevante und hochwertige Bildung sehr viel Geld kostet. Da der Bildungsstand des Einzelnen direkten Einfluss auf die Funktion der gesamten Gesellschaft hat, ist auch hier ein systemisches Problem aufgrund der Verwendung eines Geldsystems deutlich erkennbar.

Freiheit

Die Angst vor dem Verlust der Lebensgrundlage zwingt Berufstätige, sich immer billiger zu verkaufen, bei zunehmend unzumutbaren Arbeitsbedingungen. Diese **strukturelle Gewalt** führt zu einer modernen Form der Versklavung. Direkte Auswirkungen finden sich in erhöhtem Stress und zeitlich eingeschränktem Familienleben.

Weitere monetär bedingte persönliche Problembereiche lassen sich beispielsweise im Bezug auf Unterkunft, Wasserversorgung, Kreativität und soziale Kontakte beobachten.

Gesellschaftliche Probleme

Konkurrenzverhalten

Die meisten Menschen müssen tagtäglich versuchen, sich einen Vorteil gegenüber ihren Mitmenschen zu erkämpfen. Übergreifende Kooperation und nachhaltige Lösungsfindung sind dadurch stark eingeschränkt, weil jeder in erster Linie auf seinen direkten, kurzfristigen Profit bedacht ist.

Technologische Arbeitslosigkeit

Automatisierung sollte eigentlich dazu dienen, Menschen mühsame und monotone Arbeit abzunehmen und ihnen die Freiheit zur persönlichen Weiterbildung und zur kreativen Weiterentwicklung der Gesellschaft zu geben. In einem Profit-basierten Geldsystem bedeutet die eskalierenden Mechanisierung jedoch einen Konflikt zwischen den finanziellen Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Zyklischer Konsum

Ebenfalls bedingt durch permanenten Konkurrenzdruck, sind Hersteller von Waren aller Art gezwungen, möglichst billig zu produzieren. Dies führt erstens zu mangelhafter Qualität und (gewollter) kurzer Lebensdauer, und zweitens werden dadurch laufend Rohstoffe verbraucht und große Mengen an Müll produziert, sowie Schadstoffe an Mensch und Natur abgegeben. Haltbarkeit und umweltfreundliche Produktions-, Recycling- und Müllbeseitigungsvorgänge können Produzenten sich in den meisten Fällen nicht leisten.

Künstliche Knappheit

Nur was zu einem gewissen Grad Mangelware ist, kann verkauft werden. Dies führt zu Dingen wie der Vernichtung riesiger Mengen von Lebensmitteln und somit täglich zum Tod von zigtausenden Menschen. Darüberhinaus ist beispielsweise die Verschmutzung des Trinkwassers im Interesse von Firmen, die Trinkwasser in Flaschen verkaufen, wodurch die Bereitschaft zu umweltfreundlichem Verhalten stark beeinträchtigt wird.

Mangelhafte Anpassungsfähigkeit

Etablierte profitgerichtete Institutionen verhindern oder verlangsamen tendenziell Veränderungen. Beispielsweise wird der längst überholte Einsatz fossiler Brennstoffe von Öl- und Automobilkonzernen weiterhin gegen alternative Möglichkeiten durchgesetzt, mit der Folge kontinuierlicher Umweltverschmutzung und steigendem Risiko durch immer tiefere Bohrungen und Sparmaßnahmen bei Sicherheitsvorkehrungen.

LÖSUNGSANSATZ: Übergang zu einer RBE

Wir können nicht mehr Ressourcen verbrauchen, als uns die Erde zur Verfügung stellt.

Ein intelligentes System zur Verwaltung dieser Ressourcen und zur Entscheidungsfindung in sozialen Belangen ist also Voraussetzung für die Schaffung einer nachhaltigen, friedlichen und gerechten Gesellschaft.

1. Intelligentes Ressourcen- und Produktionsmanagement

Erste Schritte bestehen in einer globalen Bestandsaufnahme aller zur Verfügung stehenden Ressourcen und des weltweiten Ressourcenbedarfs, sowie der Ausarbeitung eines objektivierten Verteilungsschemas nach den Kriterien der Überlebensnotwendigkeit, Nachhaltigkeit und Umweltschonung.

2. Freisetzung von Ressourcen

Um allen Menschen einen gleichen, hohen Lebensstandard zu ermöglichen, fehlt es nicht an Ressourcen, es muss nur deren Nutzung und Verteilung optimiert werden. Zu diesem Zweck müssen Rohstoffe, Arbeitskraft und schließlich die Produktion vom Geld entkoppelt werden. Der Ausbau sauberer, kostenloser Energieversorgungssysteme (siehe Beispiel auf Seite 7) stellt hierbei eine der wichtigsten Maßnahmen dar.

3. Nutzung freigesetzter Ressourcen

Nachdem das primäre Ziel, die Sicherstellung der Existenzgrundlage für alle Menschen, erreicht wurde, können überschüssige Ressourcen dem Ausbau des weltweiten Lebensstandards auf ein gemeinsames hohes Niveau gewidmet werden. Ziel ist die Schaffung eines Überschusses, der nicht nur die direkten Bedürfnisse befriedigt, sondern weitreichende positive Veränderungen vieler gesellschaftlicher Faktoren mit sich bringt.

4. Entscheidungsfindung über die Wissenschaftliche Methode

Durch die systematische Vorgehensweise, die Möglichkeit zur Falsifizierung von Hypothesen, die kritische Begutachtung von Fachkollegen, und letztlich durch den Erfolg einer Anwendung des Wissens wird naturwissenschaftliche Erkenntnis weitgehend objektiviert. Aus diesem Grund eignet sich die wissenschaftliche Methode für eine Entscheidungsfindung, die nicht der Willkür unterworfen ist.

AUSWIRKUNGEN einer RBE auf die Gesellschaft

Viele Dinge, die im heutigen System notwendig sind, werden in einer RBE wegfallen. Der Ansatz ist hierbei aber nicht, etwas abzuschaffen, sondern es soll die Notwendigkeit für diese Dinge immer weiter reduziert werden und idealerweise schließlich ganz verschwinden.

Folgende Dinge werden in einer RBE zunehmend an Bedeutung verlieren:

Geld

Nach ausreichender Freisetzung von Ressourcen und durch die Einführung eines globalen Systems zum intelligenten Ressourcenmanagement, kann der Übergang von der monetären zur ressourcenbasierten Wirtschaft erfolgen. Dies hat zur Folge, dass die zuvor erwähnten geldbedingten Probleme sich drastisch reduzieren oder ganz wegfallen würden.

Politik und Macht

Das parteipolitische System kann durch das Ressourcenmanagement-System ersetzt werden, welches nicht mehr auf Entscheidungen gewählter Repräsentanten basiert, sondern auf der Anwendung der wissenschaftlichen Methode zur effizienten Entscheidungsfindung. Es sind keine Personen an der Macht, sondern Aufgaben und Probleme werden je nach Bedarf von interdisziplinären Projektteams gelöst. Korruption, Lobbying und Parteienwettkampf entfallen, weil das System derartiges Verhalten nicht mehr belohnt, weder durch Machtgewinn, noch durch monetären Profit.

Gesetze, Polizei und Gefängnisse

Der Wegfall der Knappheit, des Profitmotivs und der sozialen Schichtung wird eine drastische Reduzierung von Eigentumsdelikten, Gewaltverbrechen und Drogenmissbrauch mit sich bringen. Weiters werden die allgemeine Stressreduzierung und die gesteigerte Empathie aufgrund von globaler, toleranter Erziehung positive Einflüsse auf das soziale Verhalten der Menschen haben.

Monotone, gesundheitsgefährdende und geldbezogene Arbeiten

Durch Automatisierung und den Wegfall des Geldsystems kann ein großer Teil aller Berufe an Maschinen übergeben oder ganz eliminiert werden. Die pro Person anfallende Arbeitslast wird dadurch stetig und erheblich reduziert, und alle verbleibenden Aufgaben tragen sinnvoll zur Gesellschaft bei, was eine Steigerung der Gesundheit, Zufriedenheit und Kreativität der Menschen zur Folge hat.

Jacque Fresco / The Venus Project: Detailliertes Modell einer Resource-Based Economy
http://www.thevenusproject.com

Robert Sapolsky: Professor der Biologie und Neurologie, Stanford University
http://med.stanford.edu/profiles/Robert_Sapolsky

Max Schön / Desertec Foundation: Nachhaltiges Energieversorgungskonzept
http://www.desertec.org

Jeremy Rifkin: Gründer der Foundation On Economic Trends
http://www.foet.org

Buckminster Fuller: Autor "Operating Manual for Spaceship Earth"
http://www.bfi.org

Matt Ridley: Autor "The Rational Optimist: How Prosperity Evolves"
http://www.rationaloptimist.com

Daniel H. Pink: Autor "Drive: The Surprising Truth About What Motivates Us"
http://www.danpink.com

Ken Robinson: Professor der Geisteswissenschaften, University of Warwick
http://www.sirkenrobinson.com

Philip G. Zimbardo: Professor Emeritus der Psychologie, Stanford University
http://www.zimbardo.com

James Gilligan: Klinischer Professor der Psychiatrie, New York University
http://www.apbspeakers.com/speaker/james-gilligan

Masdar City: Energieneutrales Stadtbauprojekt
http://www.masdar.ae

Green Float: Konzept für autarke “Botanische Städte”
http://www.shimz.co.jp/english/theme/dream/greenfloat.html

Wolfram Alpha: Prototyp einer globalen Wissensdatenbank
http://www.wolframalpha.com

Alle Technologien für ein praktisch unbegrenztes, emissionsfreies, vollautomatisiertes System der Treibstoffversorgung für Fahrzeuge und Maschinen verschiedenster Art existieren und sind bereits im Einsatz. Wir müssten dieses System nur umsetzen und könnten für immer auf fossile Brennstoffe verzichten. Die benötigten Ressourcen sind vorhanden, es scheitert nur am Geld...

